

# FRÜHGEBET GEC BASEL

Vorbemerkung: E = Einer, jeweils der Gebetsleiter; A = Alle; I = Gruppe eins; II = Gruppe zwei

## AUSRICHTUNG AUF DEN DREIEINIGEN GOTT

E Zum Anfang dieses Tages werden wir still vor dir, unser Gott. *(Stille, um uns Gottes Gegenwart bewusst zu werden)*

E Gott, zu Dir rufen wir in der Frühe des Tages.

A Hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu Dir; ich kann es nicht allein.

I In mir ist es finster, aber bei Dir ist das Licht.

II Ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht.

I Ich bin kleinmütig, aber bei Dir ist die Hilfe.

II Ich bin unruhig, aber bei Dir ist der Friede.

I In mir ist Bitterkeit, aber bei Dir ist die Geduld.

II Ich verstehe Deine Wege nicht, aber Du weißt den Weg für mich.

I Vater im Himmel, Lob und Dank sei Dir für die Ruhe der Nacht; Lob und Dank sei Dir für den neuen Tag.

II Lob und Dank sei Dir für alle Deine Güte und Treue in meinem vergangenen Leben.

I Du hast mir viel Gutes erwiesen, lass mich nun auch das Schwere aus Deiner Hand hinnehmen.

II Du wirst mir nicht mehr auflegen, als ich tragen kann. Du lässt Deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen.

A Herr, was dieser Tag auch bringt, – Dein Name sei gelobt! Amen

## LIED

*(Wir singen oder sprechen ein Lied, um unser Inneres weiter auf Gott auszurichten)*

Die Güte des Herrn hat  
kein Ende;  
sein Erbarmen hört  
niemals auf.

Es ist neu jeden Morgen,  
gross ist seine Treue.

Die Güte des Herrn hat  
kein Ende.

Jugend mit einer Mission (1974)

Vom Aufgang der Sonne  
bis zu ihrem Niedergang  
Sei gelobet der Name des  
Herrn!

Sei gelobet der Name des  
Herrn!

Text: Psalm 113,3

All Morgen ist ganz frisch  
und neu  
des Herren Gnad und  
große Treu;

sie hat kein End den  
langen Tag,

drauf jeder sich verlassen  
mag.

Johannes Zwick vor 1542

## **LUTHERS MORGENSEGEN**

A Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,  
dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast,  
und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten  
vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle.  
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände.  
Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen

## **PSALMLESUNG**

*(Jemand liest den Psalm vor oder alle lesen ihn gemeinsam laut)*

E Herr, lass dein Wort in uns lebendig werden.

A Amen.

*Jeweils Lob- und Dankgebet als Reaktion auf die Psalmlesung, anhand vom Psalmtext*

## **FÜRBITTE**

*(Wir beten für diesen Tag und die Dinge, die uns persönlich belasten: Krankheit, Sünde, Verzweiflung, Angst, unsere Gemeinde, unser Pastor, unsere Leiter, Missionare, verfolgte Christen, Erweckung in und um uns, ...)*

Die Fürbitte wird mit folgenden Zeilen gemeinsam abgeschlossen

E Unsere Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)

A Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.  
(Psalm 66,20)

E Mitten im Leid triumphieren wir über alles durch die Verbindung mit Christus, der uns so geliebt hat.

A Denn ich bin sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt. (Römer 8,37ff)

## **VATER UNSER**

E Vater des Lichts, wecke unsere Lebensfreude, begleite uns an diesem Tag, hilf uns in allen Aufgaben und Entscheidungen, lass uns deinen Willen erkennen und tun.  
Wir rufen dich an mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

A Unser Vater im Himmel ...

## **SEGEN (NACH JEREMIA 17,7-8)**

E Gesegnet ist derjenige, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.

A Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt.

E Denn wenn auch die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün.

A Und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt Fürchte ohne Ende.